

Ober rheinebene

## Artenvielfalt schaffen mit ökologischer Beweidung

### Biodiv' Beweidung – ein grenzüberschreitendes Projekt

Wie viele natürliche Lebensräume haben auch viele Wiesen und Weiden der Oberrheinebene ihre Artenvielfalt verloren. Ehemals über ausgeklügelte Bewässerungssysteme mit Nährstoffen und Wasser versorgt und/oder durch die Beweidung mit verschiedenen Nutztieren offen gehalten, sind es heute oft nur noch Maiswüsten oder Grasäcker.

**Das Interreg-Projekt Biodiv' Beweidung will diesen Trend umkehren helfen und artenreiche Lebensräume durch den Einsatz alter und bewährter Beweidungstiere- und methoden schaffen.**

Fünfzehn deutsche und französische Akteure haben beschlossen, zusammenzuarbeiten, um ihre Kenntnisse über dieses besondere Bewirtschaftungssystem zu vertiefen. Innerhalb von drei Jahren werden sie die Auswirkungen dieses Systems auf die Tier- und Pflanzenwelt, Schutzmaßnahmen entwickeln und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten vorschlagen.

**Das Projekt lädt Kommunen, Landwirte und andere Verpächter oder Bewirtschafter ein, sich ihnen anzuschließen, um die Möglichkeiten ihrer Standorte zu untersuchen.**

*Helfen Sie mit bei der Reaktivierung einer attraktiven Kulturlandschaft, die Lebensräume für eine größere Artenvielfalt bereitstellt.*

### Wie kann ich mitmachen?

Wenn Sie an diesem Projekt interessiert sind und die folgenden Kriterien auf Sie zutreffen, kontaktieren Sie uns!

Sie verwalten oder bewirtschaften Flächen,

- die sich im Ramsar-Gebiet und in der Oberrheinebene befinden (siehe Karte auf der Rückseite),
- mit einer Fläche von mindestens 1,5 ha
- die ein großes ökologisches Potenzial aufweisen (siehe betroffene Lebensräume auf der Rückseite).
- deren Eigentümer Sie sind.
- Der Schutz der Biodiversität ist Ihre Hauptmotivation.
- Sie haben den Willen, sich in einem langfristigen Projekt zu engagieren.

## Die Zone „Oberrheinebene“

Die Parzelle muss sich entlang des Rheins, zwischen Saint-Louis und Lauterbourg oder in der elsässischen oder deutschen Ebene befinden.

## Ökologische Voraussetzungen

- Vorkommen von seltenen und/oder bedrohten Arten.
- Lebensräume der Rheinauen, einschließlich: Wiesen, Brachland, Wälder die wieder naturnäher werden sollen...
- Vom Menschen gestaltete Landschaftselemente, die biologisch besonders wertvoll sind, z.B. Rheindämme als Teil eines Biotopverbunds.
- Landwirtschaftliche Flächen und der starke Wille, etwas für die Biodiversität zu tun, z.B. durch Einsatz ökologischer Umwelttechnik, der Wiederherstellung oder Extensivierung von Naturwiesen, Nachzucht und Haltung selten gewordener Haustierrassen.



## Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

(vor dem 30. September 2024)

**NABU** Südbaden, Projektkoordinator Bernd Uhlmann  
bernd.uhlmann@NABU-bw.de  
Hartheimer Str. 20, 79427 Eschbach, Tel. 07634 695 77 11

## Partner:

# Interreg



Cofinancé par  
l'Union Européenne  
Kofinanziert von  
der Europäischen Union

Rhin Supérieur | Oberrhein

